

09. Februar 2023

Spendenaufruf für die Betroffenen des Erdbebens in Syrien und der Türkei

Liebe Schüler:innen, liebe Kolleg:innen, liebe Eltern,

heute melde ich mich bereits wieder bei Ihnen.

Sie haben mit Sicherheit alle die unglaublichen Bilder aus dem Süden der Türkei und dem Norden Syriens seit Montag gesehen. Als weltoffene Schule wollen wir den jungen Menschen, die von dem schweren Erdbeben betroffen sind, zur Seite stehen und Ihnen Hilfe leisten. Wir haben selbst durch Corona erfahren, was es bedeutet, nicht zur Schule gehen zu können. Was es bedeutet, wenn die Wohnungen und Häuser zerstört sind und viele Menschen gestorben sind, kann ich wohl nicht wirklich ermessen.

Wir rufen alle an unserer Schule Beteiligten auf, sich am Sammeln von Spendengeldern für die Betroffenen des Erdbebens in Syrien und der Türkei zu beteiligen!

Zu einem späteren Zeitpunkt wollen wir nochmals Spenden sammeln, um damit direkt eine Schule im betroffenen Gebiet zu unterstützen. Jetzt erscheint es uns am sinnvollsten, die gesammelten Spendengelder direkt an UNICEF - das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen - mit dem Zweck „Erdbeben Türkei/Syrien“ zu spenden.



[Hier finden Sie weitere Informationen](#), wie die Spendengelder verwendet werden. Wir haben uns für UNICEF entschieden, weil UNICEF direkt Kinder unterstützt und das Geld für beide Länder, Syrien und Türkei, sammelt.

Wie wollen wir unsere erste Spendenaktion konkret umsetzen?

1. Jede Klasse organisiert im Klassenrat in den nächsten zwei Wochen eine Spendensammlung. Die Tutorien der Jahrgänge 12 und 13 sind natürlich auch gefragt. Alternativ zu einem direkten Sammeln von Spenden könnte ein Kuchenbazar oder Ähnliches organisiert werden. Auch andere Spendensammelaktionen sind natürlich denkbar.
Wenn jeder an unserer Schule Beteiligte, zum Beispiel nur einen Euro spendet, könnten wir als Schule ca. 1500,00 Euro an die Betroffenen Menschen über UNICEF weitergeben.
2. Das in der Klasse/im Tutorium eingesammelte Geld wird über die Klassenleitung/Tutor:in an Frau Herm gegeben und im Schulsafe aufbewahrt.
3. In ca. zwei Wochen werden die Schulsprecher:innen, Frau Pessozki (als Initiatorin) und ich in eine Bankfiliale gehen und das gespendete Geld an UNICEF überweisen.

No se puede hacer nada para cambiar lo que ya pasó, pero sí se puede hacer mucho para cambiar lo que viene.

Sven Zimmerschied